

Niederschrift

über die **öffentliche** Gemeinderatssitzung am 22. April 2015, Nr. 05/2015

Beginn: 19.07 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Sitzungsort:

Rathaus Simonswald, Bürgersaal

Anwesend:

1. Vorsitzender:

Bürgermeister Reinhold Scheer

2. Gemeinderäte:

Erwin Weis, Bernhard Ruf,
Rainer Bär, Ferdinand Brugger, Norbert Helmle, Horst Kolb,
Karoline Schulz, Michael Schwär, Franz-Paul Stratz,
Carina Wehrle, Richard Weis

**3. Verwaltungs-
bedienstete:**

Rechnungsamtsleiter Tobias Scherzinger,
Hauptamtsleiterin Sabine Glockner als Schriftführerin

Die Sitzung wurde vom Vorsitzenden mit der Feststellung eröffnet, dass die Gemeinderäte durch Einladung vom 15. April 2015 ordnungsgemäß einberufen worden sind.

Es fehlt entschuldigt:

GR Nopper aus privaten Gründen

Unentschuldigt fehlt:

niemand

Der Gemeinderat ist beschlussfähig, weil 12 Mitglieder anwesend sind.

Gäste zu TOP 2:

Landrat Hanno Hurth und Herr Thorsten Kille, Geschäftsführer der
Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen
mbH

Pressevertreter:

Karin Heiß von der Badischen Zeitung
Klaus Wolters, Freier Journalist

Anwesende Bürger:

3

Auf der Tagesordnung stehen und wurden beraten bzw. beschlossen:

Der Vorsitzende wünscht Gemeinderätin Carina Wehrle nachträglich alles Gute zum Geburtstag.

TOP 1 Bürgerfragemöglichkeit

Keine Wortmeldung.

TOP 2 Breitbandausbau im Landkreis Emmendingen; Verpflichtungserklärung zur Kostenübernahme gegenüber dem Landkreis

Sitzungsvorlage

Der Vorsitzende begrüßt Landrat Hanno Hurth und Herr Thorsten Kille, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft des Landkreises Emmendingen mbH.

Landrat Hanno Hurth erläutert die Historie zur Breitbandversorgung im Landkreis Emmendingen. Im letzten Jahr wurden bereits vom Landkreis und allen 24 Kommunen im Landkreis der Beschluss für einen Zweckverband gefasst. Das Ziel war ein eigenes kommunales Netz. Alle hatten diesem zugestimmt und die Entscheidung war wohl überlegt. Es war noch kein Breitbandnetz vorhanden. Jedoch muss sich eine politische Entscheidung auch mit der Realität decken und dies hat sich geändert. Es ist erfreulicherweise einiges geschehen, die Telekom hat in den letzten 12 Monaten viel investiert und ausgebaut. Manche Kommunen haben bereits einen hohen Standard. Daher stellte sich die Frage, ob es sinnvoll ist, weiter am Zweckverband festzuhalten oder ob es ein günstigeres Modell, ein Zuschussmodell, gibt. Herr Kille informiert, dass die Aktivitäten der Versorger zugenommen haben. Nach Durchführung eines Markterkundungsverfahrens im Jahr 2014 hat sich ergeben, dass in den nächsten drei Jahren ca. zwei Drittel der Kreiseinwohner mit einer entsprechenden Versorgung rechnen können. 15 Gemeinden sind hiervon jedoch nicht betroffen. Ausführlich wird über die Bereiche in Simonswald diskutiert sowie über die Geschwindigkeiten des Netzes. Zur Schließung bestehender Lücken und zur Ermöglichung der Teilhabe an der Breitbandversorgung hat der Kreistag am 9.3.2015 beschlossen, Bau- und Betrieb einer flächendeckenden Hochgeschwindigkeitsversorgung auszuschreiben und die Realisierung unter Gewährung eines finanziellen Zuschusses, der zwischen 7,0 und 9,0 Mio € liegen dürfte, zu ermöglichen. Die Hälfte des Zuschusses soll durch die betroffenen Gemeinden finanziert werden und die andere Hälfte übernimmt der Landkreis. Für die Gemeinde Simonswald beträgt die Summe voraussichtlich 350.000 € bis 450.000 € bei 16 Kabelverzweigern. Landrat Hurth erläutert, dass der Kreis ein Zusammenschluss aller Kommunen im Landkreis ist. Der Kreisanteil wird damit auch durch die Kommunen mitgetragen, die schon voll angeschlossen sind. Das ist eine große solidarische Leistung, die über die Kreisumlage erfolgt. Er sieht mit dem Breitbandausbau eine große Chance für Simonswald. Der Vorsitzende bedankt sich bei den Gemeinden und Städten, die bereits ausgebaut sind und sich über die Kreisumlage ebenfalls beteiligen.

Es bilden sich mehrere Wortmeldungen aus dem Gremium. Ein Gemeinderat findet es eine tolle Sache. Er hat aber Bedenken, ob die Gemeinde das finanzieren kann. Ein weiterer Gemeinderat findet es einen großen Vorteil für Simonswald. Es geht damit viel schneller, beim Backbone war die Zeitschiene unklar. Es entstehen zwar auch mehr Kosten, vielleicht könnte die Gemeinde aber was an den Steuersätzen verändern. Gerade für eine Tourismusgemeinde wie Simonswald ist ein schnelles Netz sehr wichtig. In Simonswald gibt es außerdem weder LTE noch UMTS. Er plädiert, dass die Gemeinde mitmacht. Ein weiterer Gemeinderat sagt, dass eine fehlende Infrastruktur die Entwicklung behindert. Gerade für die heutige Wirtschaft bzw. Firmen ist es wichtig. Weiter wird angeregt, dass schnelles Internet auch für Familien und die Schüler ab der 5. Klasse sehr wichtig ist. Es wird nachgefragt, ob alle Ortsteile von Simonswald betroffen sind oder nur die Ortskerne. Es wird über die Möglichkeit von Funkstrecken diskutiert, gerade für den

Ortsteil Wildgutach. Ein Gemeinderat sagt, dass sich die Kosten amortisieren werden. Es wird ein Dank an Herrn Landrat Hurth und Herrn Kille ausgesprochen seitens eines Gemeinderates. Der Vorsitzende sagt, dass andere Dinge dafür vielleicht hinten angestellt werden müssen. Rechnungsamtsleiter Scherzinger erkundigt sich nach dem Zuschuss und nach der Erschließungsmaßnahme bzw. inwieweit es in Zukunft noch notwendig ist, Leerrohre zu verlegen. Dies wird ausführlich von Herrn Kille erläutert.

Nach weiterer Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig**:

Die Gemeinde Simonswald verpflichtet sich hiermit rechtsverbindlich, den auf die Gemeinde entfallenden voraussichtlichen prozentualen Anteil (10 %) an den späteren Gesamtinvestitionskosten der geplanten Breitbandinitiative zu tragen und dem Landkreis Emmendingen auf Anforderung zu bezahlen.

Az.: 797.33

TOP 3 Beratung und Beschlussfassung einer neuen Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Es bildet sich eine Wortmeldung aus dem Gremium. Die Satzung sei ausgewogen und in Ordnung.

Ohne weitere Aussprache beschließt der Gemeinderat **einstimmig** die der Sitzungsvorlage beiliegende neue Satzung über die Entschädigung für die ehrenamtliche Tätigkeit.

Az.: 021.13

TOP 4 Annahme von Spenden

Sitzungsvorlage

Der Sachverhalt wird ausführlich an Hand der Sitzungsvorlage erläutert.

Ohne weitere Aussprache erklärt der Gemeinderat **einstimmig** gemäß § 78 Absatz 4 Gemeindeordnung die Annahme der aufgeführten Spende.

Der Vorsitzende bedankt sich bei der Volksbank Breisgau Nord eG für die Spende.

Az.: 912.17

TOP 5 Bekanntgaben, Anfragen

I. Informationen des Vorsitzenden

1. Kulturhaus

Der Vorsitzende informiert, dass die Gemeinde Simonswald bezüglich des Antrags aus dem ELR für das Kulturhaus in Höhe von 750.000 € keine Bewilligung erhalten hat. In der Kommission wurde Simonswald auf Priorität 3 von insgesamt ca. 12 eingestuft.

2. Bauanträge

Folgenden Bauanträgen wurde als Geschäft der laufenden Verwaltung das Einvernehmen der Gemeinde erteilt:

- Geländeauffüllung, Flst.-Nr. 332, Hornweg 2, Gemarkung Untersimonswald
- Erweiterung bzw. Aufbau an der Ostseite des Gebäudes, Flst.-Nr. 243, Ettersbach 19, Gemarkung Untersimonswald
- Umbau und Erweiterung des Wohnhauses, Höfeweg 2 b, Flst.-Nr. 102/1, Gemarkung Untersimonswald

3. Bushaltestellen

Der Vorsitzende sagt, dass der Auftrag an die Verwaltung bezüglich der Bushaltestellen in Arbeit ist genauso wie die Radwege. Dies wird in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt.

4. Bauhof

Der Vorsitzende sagt, dass er eine E-Mail von Frau Tanja Trenkle bekommen hat. Sie war letztes Mal in der Gemeinderatssitzung als Bürgerin anwesend und hatte vergessen, sich zu Wort zu melden. Sie wollte ein Lob aussprechen an den Bauhof bezüglich der Unterhaltung der Wege (insbesondere Paradies- und Stabhalterweg).

5. Veranstaltungen

Der Vorsitzende weist auf einige Vereinsveranstaltungen hin.

II. Aus dem Gemeinderat

1. Mitfahrbank

Gemeinderat Kolb sagt, dass er kürzlich einen interessanten Beitrag im Fernsehen gesehen hat zum Thema „Mitfahrbank“. Er findet diese Idee hervorragend. Eventuell könnte der Bauausschuss ein Konzept erarbeiten. Der Vorsitzende weist auf die Veranstaltung „Flink“ am 28.04.2015 hin. Es wäre gut, wenn er das Thema dort ansprechen würde.

2. Busverbindung

Gemeinderat R. Weis bedauert, dass es immer noch keine Anbindung bzw. Busverbindung an den Zug in Bleibach gibt, der werktags um 20.37 Uhr in Bleibach ankommt. Der Vorsitzende sagt, dass dieses Problem seitens der Gemeinde Simonswald im November 2014 der SBG schriftlich mitgeteilt wurde. Er sei sich fast sicher, die Antwort dem Gemeinderat bekannt gegeben zu haben.

TOP 6 **Bürgerfragemöglichkeit**

- Herr Blust sagt, dass er das Thema zum Breitband (TOP 2) sehr wichtig findet. Es ist schade, dass so wenige Bürger anwesend waren. Er würde gerne einen Verbesserungsvorschlag machen. Er hätte es gut gefunden, wenn nach dem Vortrag eine kurze Fragemöglichkeit für die Bürger eingeräumt worden wäre, damit die Bürger auch Fragen an die Gäste hätten stellen können. Der Vorsitzende sagt, dass dies die Gemeindeordnung nicht vorsieht. In der Vergangenheit wurde jedoch schon pragmatisch damit umgegangen.

Vorsitzender:

Schriftführerin:

Gemeinderat Helmle:

Gemeinderätin Wehrle: